



Neujahrsempfang der Robert Schumann Hochschule am Donnerstag, den 19. Januar 2023, um 16:30 Uhr, im Partika-Saal, Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110

Es gilt das gesprochene Wort!

[Anrede]

zum Neujahrsempfang der Robert Schumann Hochschule darf ich Sie ganz herzlich begrüßen.

Wir stehen noch am Anfang des neuen Jahres, sodass ich mir erlaube, Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück für 2023 zu wünschen. Insbesondere den Studierenden dieser Hochschule wünsche ich viel Erfolg – für Ihre anstehenden Klausuren und Studienarbeiten.

Und sollten Sie in diesem Jahr Ihr Studium beenden, dann wünsche ich Ihnen einen guten Start in Ihr Berufsleben.

Auf den ersten Blick scheint Musik im Alltag eines Oberbürgermeisters keinen breiten Raum einzunehmen. Auf den zweiten Blick jedoch wurde auch mir deutlich, dass mir Musik viel öfter begegnet, als man dies vermuten mag. Stellen Sie sich ein gesellschaftliches Ereignis ohne Musik vor. Es wird Ihnen nicht gelingen.

Ob bei einem Neujahrsempfang, einer Trauerfeier, einer Preisverleihung oder einer Solidaritätskundgebung: Egal, ob der Anlass traurig, ernst oder fröhlich ist, überall bildet ein musikalisches Programm den Rahmen. Es ist, als bräuchten wir diese emotionale Ansprache der Musik, um uns auf den Anlass einzustimmen, einen Moment innezuhalten und uns als Gemeinschaft zu verstehen.

Musik spielt eine wichtige Rolle für das emotionale und psychische Wohlbefinden des Einzelnen.

Sie hat die Fähigkeit, bei den Zuhörerinnen und Zuhörern ein breites Spektrum an Emotionen hervorzurufen, von Glück und Freude bis hin zu Traurigkeit und Trauer.

Musik ist seit jeher ein fester Bestandteil der menschlichen Gesellschaft. Sie ist ein Medium des Ausdrucks, der Kommunikation und der Unterhaltung. Musik hat die Macht, sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden.

Mit Musik können Einzelne und Gemeinschaften ihre Identität, ihre Werte und ihren Glauben zum Ausdruck bringen. Musik kann auch als wirkungsvolles Medium für

soziale Kommentare dienen, das Bewusstsein schärfen und Veränderungen fördern. So haben beispielsweise Protestsongs im Laufe der Geschichte eine wichtige Rolle in sozialen und politischen Bewegungen gespielt – ganz aktuell sehen wir dies bei den Protesten im Iran und den Solidaritätskundgebungen auch hier in unserer Stadt. Auch die Solidaritätskonzerte für die Ukraine im vergangenen Jahr belegen die Kraft der Musik. Musik kann – wie Kultur überhaupt – zudem zur Identität eines Volkes beitragen.

Wenn Russland die Ukraine angreift, geht damit auch der Versuch einher, die ukrainische Kultur auszulöschen.

Dabei soll doch, wie die vorgenannten Beispiele verdeutlichen, Musik Brücken bauen und eine wichtige Rolle bei der Zusammenführung von Menschen spielen. Ob bei Live-Auftritten, Musikfestivals oder gesellschaftlichen Veranstaltungen - Musik bringt Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und aus verschiedenen Kulturen zusammen. Sie schafft ein Gefühl von Gemeinschaft und gemeinsamer Erfahrung und fördert so ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verbundenheit. In einer Stadt, in der Menschen aus rund 180 Nationen leben, kann diese Funktion gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Auch in Hinblick auf das Miteinander von Jung und Alt kommt dieser Gedanke zum Tragen: Ich denke hierbei beispielsweise an Lieder wie „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen.

Ein Song, den mit Sicherheit sowohl Düsseldorfer Teenager mitsingen können, als auch Menschen im nahenden Rentenalter, die die Toten Hosen wahrscheinlich schon in ihrer eigenen Jugend gehört haben.

Abgesehen von der allgemeinen Bedeutung von Musik für unser Zusammenleben, spielen Musik und Musikgeschichte eine zentrale Rolle in der kulturellen Landschaft der Stadt Düsseldorf. Die Stadt verfügt über ein reiches und vielfältiges musikalisches Erbe, in dem eine breite Palette von Genres und Stilen vertreten ist, von Klassik und Oper bis hin zu Jazz, Punk und elektronischer Musik.

Musik hat die kulturelle Identität der Stadt maßgeblich geprägt und ist auch heute ein wichtiger Bestandteil der künstlerischen Szene der Stadt. Dabei wirkten und wirken die Musikerinnen und Musiker nicht nur in die Stadt hinein, sondern auch weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus.

Bekannte Beispiele sind die Wirkung und Strahlkraft von Kraftwerk, den Toten Hosen oder der Musikszene um den Ratinger Hof oder den Salon des Amateurs.

Die Stadt Düsseldorf spielte damit immer wieder eine wichtige Rolle in diversen Musikbewegung und wurde zu einem bedeutenden Zentrum musikalischer Innovation.

Kultur kristallisiert sich immer wieder in Personen und Einrichtungen heraus. Sie machen das kreative Schaffen sicht- und erfahrbar. Eine solche Person ist beispielsweise der Namensgeber dieser Hochschule, Robert Schumann.

Ihm und seiner Frau Clara begegnen wir an mehreren Orten in der Stadt, beispielsweise bei der Clara-Schumann-Musikschule oder in Form einer erst vor Kurzem enthüllten Skulptur des Ehepaars Schumann am Ratinger Tor, gestaltet durch den bekannten Künstler Markus Lüpertz.

Ganz besonders aber wird an dieses herausragend musikalische Ehepaar durch die Einrichtung eines Museums im ehemaligen Wohnhaus der Familie Schumann erinnert. Sie alle sind ganz herzlich eingeladen, dieses authentische Gebäude und die dortige Ausstellung zu besichtigen, wenn diese in diesem Jahr eröffnet werden. Hier werden Sie Einblick nicht nur in das künstlerische Schaffen, sondern auch in den Alltag der Schumanns gewinnen können.

Die Stadt beherbergt eine Reihe von Konzerthäusern von Rang und Namen, darunter die Tonhalle und den Robert-Schumann-Saal, in denen das ganze Jahr über ein breites Spektrum an Musikaufführungen stattfindet.

Neben diesen etablierten Veranstaltungsorten gibt es in Düsseldorf auch eine blühende freie Musikszene mit einer Reihe kleinerer Clubs und Bars, in denen lokale und internationale Künstler auftreten. Diese lebendige Musikszene ist ein wichtiger Bestandteil dessen, was Düsseldorf zu einem beliebten Reise- und Ausflugsziel macht.

Viele Gäste unserer Stadt wollen „The Sound of Düsseldorf“ – so auch das Motto einer beliebten Stadtführung – am Originalschauplatz auf den Grund gehen.

Die Bedeutung der Musik in Düsseldorf geht damit über den kulturellen Bereich hinaus. Das lebendige Nachtleben der Stadt ist ein wichtiger Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische gleichermaßen, und Musik spielt dabei eine zentrale Rolle. Von den Bars und Clubs in der Altstadt bis hin zu den Musikveranstaltungen im PSD Bank Dome ist Musik ein fester Bestandteil des Nachtlebens der Stadt.

Wie wichtig solche Orte sind, erleben Sie derzeit an der Debatte beziehungsweise dem öffentlichen Interesse am Neubau der Deutschen Oper am Rhein hier in der Stadt. Es geht eben nicht nur um eine Gebäudehülle, in der auf einer Bühne Opern

aufgeführt werden. Die Oper ist viel mehr als „nur“ eine Oper, sie kann mehr sein und sie muss und wird es auch sein.

Die Oper ist eine gemeinschaftliche Kunstform, die verschiedene Disziplinen wie Musik, Schauspiel, Tanz und bildende Kunst zusammenbringt. Diese Vielfalt an Talenten und Perspektiven führt zu einem eindrucksvollen und bewegenden Erlebnis für das Publikum.

Die Oper geht aber mit ihrer Wirkung über das künstlerische hinaus: Sie kann auch als Wirtschaftsmotor für eine Stadt fungieren. Sie kann Touristen anziehen, Arbeitsplätze schaffen und die lokale Wirtschaft ankurbeln.

Opernhäuser arbeiten oft mit anderen Kunstorganisationen und lokalen Unternehmen zusammen, um Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren, die der gesamten Stadtgesellschaft zugutekommen.

Und schließlich kann sich die Präsenz einer Oper in einer Stadt auch positiv auf die Bildung auswirken. Viele Opernhäuser bieten Bildungsprogramme an, die Kindern und jungen Erwachsenen Musik, Theater und Kunst näherbringen.

Diese Programme können bei der nächsten Generation die Liebe zur Kunst wecken und dazu beitragen, dass die Operntradition auch in Zukunft fortgesetzt wird.

So bereichert eine Oper das kulturelle Leben einer Stadt und macht sie zu einem lebendigeren und lebenswerteren Ort für alle.

Und deshalb freut es mich sehr, dass in unserer Stadt so leidenschaftlich über die Zukunft der Oper diskutiert wird. Alleine schon die Frage des Standortes erhitzt die Gemüter. Mir macht dies deutlich, dass es den Menschen in unserer Stadt alles andere als gleichgültig ist, was hier wo und mit welchen Inhalten entstehen soll. Die Oper ist ein Teil ihrer Identität, ihrer Heimat. Ich freue mich auf diesen Meinungs-austausch und bin mir dabei sicher, dass wir am Ende sowohl inhaltlich, als auch architektonisch eine Landmarke mit überragender Strahlkraft errichten werden.

Um das Thema Bildung noch einmal aufzugreifen:

Musik hat einen hohen Bildungswert für das Individuum und die Gesellschaft. Das Erlernen eines Musikinstruments oder von Gesang kann kognitive Fähigkeiten wie Gedächtnis, Konzentration und Sprachentwicklung verbessern. Darüber hinaus kann die Musikerziehung auch Teamarbeit und Disziplin fördern - wertvolle Fähigkeiten, die sich auch auf andere Lebensbereiche übertragen lassen.

Und um Musik zu erlernen braucht man Musikschulen sowie Lehrerinnen und Lehrer, die Musikunterricht geben. Somit sind wir bei der eben erwähnten Clara-Schumann-Musikschule der Stadt, aber wir sind auch bei Ihnen, der Robert Schumann Hochschule.

Die Robert Schumann Hochschule kann auf eine lange Tradition herausragender Leistungen im Bereich der Musikausbildung zurückblicken.

Sie trägt durch die hochwertige musikalische Ausbildung ihrer Studierenden auch zum kulturellen Leben in Düsseldorf bei. Denn viele von ihnen sind in Ensembles und Bands auf Düsseldorfer Bühnen aktiv.

Wir erleben heute hier mehrere Kostproben ihres Könnens und ich muss sagen, ich bin beeindruckt von den ersten Stücken und ich freue mich schon auf die nächsten Auftritte.

Die Robert Schumann Hochschule bietet ein breites Spektrum an Musikstudiengängen an, darunter Komposition und Pädagogik, und zieht begabte Studierende aus der ganzen Welt an. Diese Studenten werden zu professionellen Musikern, Musiklehrern und Musikpädagogen und bringen ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in die Gesellschaft ein.

Hieran wird auch jenseits des expliziten Musikbezuges deutlich, dass Hochschulen ganz allgemein ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung und Prosperität einer Stadt sind.

Wissenschaftliche Kompetenz trägt erheblich zu gesteigerter Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen an einem Wirtschaftsstandort bei. Zunehmend wichtiger werden Vernetzung von und Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen, durch den die Innovationskraft der Wirtschaft gestärkt wird.

Sie bieten höhere Bildungsmöglichkeiten und sind eine wichtige Quelle für die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung. Sie sind auch eine wichtige Plattform für die Anwerbung und Bindung von Talenten und tragen dazu bei, die Stadt lebendiger und attraktiver zu machen. Ich sehe die Hochschulen in unserer Stadt, als wichtige Aktivposten, die wesentlich zur Stärke unseres Standortes beitragen.

Welches Echo die Robert Schumann Hochschule damit in unserer Gesellschaft erzielt, sieht man auch hier im Raum, an der Vielzahl von Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster gesellschaftlicher Akteure.

So wie Kultur Kristallisationspunkte braucht, so brauchen Orte und Institutionen wie diese Hochschule Menschen, die sich aus Überzeugung und mit Leidenschaft für ihr Haus einsetzen. Dass Ihre Hochschule diese Netzwerke hat und diese Leistungen erreicht, ist auch der Verdienst Ihres Rektors, Herrn Professor Raimund Wippermann.

Ich habe im Herbst letzten Jahres Ihr neues Lehr- und Übungsgebäude an der Georg-Glock-Straße besichtigt und war beeindruckt von den klugen Ideen für die bestmöglichen Lern- und Unterrichtsbedingungen. Für Ihr Engagement, sehr geehrter Professor Herr Wippermann, möchte ich Ihnen ganz herzlich im Namen der Stadt Düsseldorf danken. Für die letzten Monate Ihrer Amtszeit wünsche ich alles Gute und ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Ihrem Nachfolger, Herrn Professor Thomas Leander.

Denn, meine sehr verehrten Damen und Herren, nachdem ich skizziert habe, wie wichtig die Musik und ihre Orte für unsere Stadt und ihre Gesellschaft sind, welche Bedeutung Hochschulen für die Stadt haben und welche Leistungen hier an der Robert Schumann Hochschule erreicht werden, können Sie mir glauben, wenn ich sage: Ich bin sehr glücklich darüber, dass Sie hier in unserer Stadt sind. Und ich bin mir sicher, dass Ihre Hochschule, die Menschen, die hier studieren oder unterrichten, unsere Stadt auch in Zukunft kulturell bereichern werden.

Von hier aus werden auch weiterhin Impulse für die Welt der Musik ausgehen – und sie werden uns so begeistern, wie die Werke, die wir heute hier sehen und hören.

In diesem Sinne freue ich mich auf den gemeinsamen Weg und wünsche Ihnen dabei viel Erfolg!